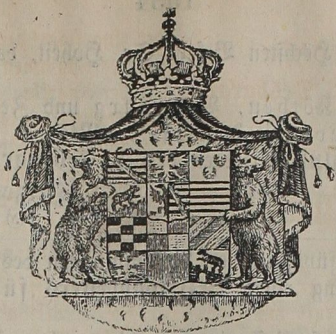


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 122.

Dessau, Sonnabend, den 8. August

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

**Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 170.**, enth.: Bekanntmachung,  
die Ausführung des Bundesgesetzes vom 4. Mai 1868 wegen Aufhebung der polizeilichen  
Beschränkungen der Eheschließung betreffend.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Candidaten des  
höhern Schulamts **Hermann Genzke** aus Zerbst als Collaborator an dem Herzoglichen  
Gymnasium in Dessau und den Candidaten des höhern Schulamts **Albert Alsteben** aus  
Köthen als Lehrer an der Herzoglichen Franz-(Handels-)Schule in Dessau anzu-  
stellen.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet,  
dem Schulamts-Candidaten **Friedrich Abendroth** die Rustosstelle an der St. Johan-  
niskirche in Dessau zu verleihen,  
den Cantor und Schullehrer **Johann Adolph Ebener** zu Hiersleben als Lehrer an der  
St. Johannisschule und als Gesanglehrer am Herzoglichen Gymnasium da-  
selbst anzustellen  
den Schulamts-Candidaten **Carl Hahn** zum Lehrer an der St. Georgenschule,  
so wie  
den Schulamts-Candidaten **Wilhelm Hoffmann** zum Lehrer an der Herzoglichen Knaben-  
Freischule in Dessau zu ernennen.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet,  
1) dem Lehrer **Friedrich Stuker** in Neudorf die Cantor- und Schullehrerstelle  
in Neekeln zu verleihen;  
2) den Schulamts-Candidaten **Paul Henning** aus Wörbzig als Lehrer an der Schule  
in Roslau anzustellen, so wie  
3) dem Schulamts-Candidaten **Wilhelm Wehrig** aus Dessau die Cantor- und Schul-  
lehrerstelle in Mühlstedt zu übertragen.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Cantor und  
Schullehrer **August Raumann** zu Bone die Cantor- und Schullehrerstelle in Kleckwitz  
zu verleihen.

Beamtin durch Festhalten,  
werfen u. s. w. widerlegt.  
sich wegen sinnloser Be-  
vorfalls nicht mehr erinnern  
e Zeugen einen so hohen  
nicht kühnen. Derselbe  
fänglich nach erfolgter Ab-  
gärteste vorurtheil.  
ng gegen die unverschämte  
wegen Diebstahls.  
er ganzen Reihe von Dieb-  
großer Diebstahl in ver-  
hr ganz fremden Händern  
mehreren von den entmen-  
ste auf dem städtischen Lei-  
u so die Eigentüme selbst  
da der verübten Diebstahl  
Wertschätze der entwendeten  
36 Kth. 7 Sgr. 6 Pf. er-  
lagte wurde in Uebereinstim-  
anwaltschaftlichen Anträge zu  
Entziehung der bürgerlichen  
ung unter Polizeiaufsicht auf

in Dessau:  
St. Gen.-Ment. v. Wangel  
l a. Coburg, Ingenieur Con-  
Freiberg mit Sohn a. Jütten-  
Güttich, Geh. Reg.-Rath Strig  
Director Bog nicht sammt  
Verkauft bei Graf v. Hahn nicht  
st, Arzt Dr. Schulz u. Wendt  
st. Reuter u. Doll a. Leipzig,  
a, Boß a. Hanau, Widutz und  
undoffen a. Aachen, Rudom aus  
enburg, Hüfenger a. Naumburg  
Wingrath a. Barmen, Hofmeister  
als a. Magdeburg, Kreis a. Mainz

Schlicht, Rentier Reuter mit  
stischer Delge a. Bernburg, Bar-  
a. Gardelegen, Schulrath Gra-  
th Hoffmeyer und Landw. Bunge  
t Jünger a. Leipzig, Landwirth  
er a. Berlin, Feiler a. Stutt-  
id Hartung a. Dresden, Engel-  
gdeburg u. Bönke a. Pulsnitz

de-du-Corps Wendt a. Potsdam  
Ingenieur Rautenkranz aus  
übermuth a. Weimar, Juur-  
a. Weßl. Detonon Schür-  
Stenatur Lorenz a. Altenburg  
ntendant v. Dohring  
Berlin, Insp. Lorenz a. We-  
Boppard, Beckm u. Porz a.  
e a. Gade

ust: 18<sup>o</sup>.  
ange Seite 2. 3.





**Bekanntmachung.** — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, wird in diesem Jahre der Beschuß der niedern Jagd

für die Kreise Dessau, Köthen, Bernburg und Zerbst mit dem 10. d. Mts. und für den Kreis Ballenstedt mit dem 17. d. Mts. aufgegeben und findet der Schluß derselben den 1. Februar 1869 Statt.

Dessau, 5. August 1868.

Herzogl. Oberjägermeister = Amt.  
Graf zu Solms = Röska.

**Aufforderung.** — In Ausführung der Bestimmungen des Gesetzes vom 16. Februar 1866 macht sich die schleunige Bestellung eines Bezirksabdeckers für den Ballenstedter Abdeckerei-Bezirk erforderlich.

Es werden daher alle hierauf Reflectirenden hierdurch aufgefordert, bei der unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Direction sich zu melden und ein Führungsattest, ein Qualificationszeugniß, so wie den Nachweis über den Besitz eines zum fraglichen Geschäftsbetriebe sich eignenden Grundstücks einzureichen.

Bemerkt wird, daß zu dem genannten Bezirke die Ortschaften Ballenstedt, Opperoode, Rabisleben, Badeborn, Nieder, Gernrode gehören und zu demselben auch die Ortschaften Reinstedt, Hohm und Frose gelegt werden können.

Ballenstedt, 4. August 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.  
v. Krosigk.

**Verordnung.** — Zur Sicherstellung der hiesigen Einwohner gegen die Gefahr der Vergiftung durch den Genuß trichinenhaltigen Fleisches wird für den hiesigen Polizeibezirk, im Einvernehmen mit dem Gemeinderathe hieselbst und mit Genehmigung der Herzogl. Regierung Folgendes bis auf Weiteres verordnet:

§. 1.

Das gewerbsmäßige Schlachten von Schweinen, so wie der Verkauf des Schweinefleisches und der daraus bereiteten Fleischwaaren, wird hiermit unter polizeiliche Controle gestellt; zu diesem Behufe haben

§. 2.

die hiesigen Fleischermeister und diejenigen Personen, welche zu dem gewerbsmäßigen Schlachten von Schweinen und zum Verkauf von Schweinefleisch zc. concessionirt sind, so wie Gastwirthe zc., welche Schweine schlachten und zur Speisung für Gäste zc. verwenden, jedesmal vor dem Schlachten eines Schweines bei den mit der Untersuchung nach Trichinen Beauftragten Anzeige zu machen, worauf eine Besichtigung vorgenommen und nach Befinden die Erlaubniß zum Schlachten erteilt wird.

§. 3.

Sofort nachdem das betreffende Schwein geschlachtet worden, sind die beiden mit den Insectionen oder Augenmuskeln ausgeschnittenen Augen und Fleischbündel aus den Hals-, Brust- und Bauchmuskeln dem mit der mikroskopischen Untersuchung Beauftragten vorzulegen. Ergiebt die Untersuchung, daß das Fleisch trichinenfrei ist, so wird dasselbe mittelst eines von dem Untersucher ausgestellten Erlaubnißscheines zum Verkauf freigegeben.

Der gedachte Erlaubnißschein muß im Verkaufslocale an einer in die Augen springenden Stelle angenagelt werden; bevor dieses geschehen, darf von dem fraglichen Schweine weder etwas verkauft noch an Andere abgelassen werden, noch im Verkaufslocale aufgestellt werden.

§. 4.

An Gebühren für die mikroskopische Untersuchung eines Schweines sind 5 Sgr. an den zur mikroskopischen Untersuchung berechtigten Fleischbeschauer, Barbier-Chirurgus Drafscher zu entrichten.

§. 5.

Zu widerhandlungen gegen die in den vorstehenden §§. 2. und 3. enthaltenen Vorschriften werden nach Art. 2., 133. und 141. des Polizeistrafgesetzes mit einer Geldstrafe von 5 bis 50 Thalern oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Herrn v. Mühlingen, 5. August 1868.

Die Polizei-Verwaltung.  
Meißner.







**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Das dem Maurermeister **Gottfried Träger** von hier gehörige, hier selbst in der Wasserstadt sub Nr. 19 b. zwischen Köppe und Müller belegene Hausgrundstück mit Hof, Hintergebäuden, Garten und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 2 Thlr. zu 7695 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit, da in dem heutigen Subhastationstermine das Höchstgebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, anderweitig zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Mittwoch, den 19. August d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Ackermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot  $\frac{3}{4}$  des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 3. Juli 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
Neuhoff.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Das hier in der Zerbster Straße unter Zahl 40. belegene, dem in Concurs gerathenen Cigarrenfabrikanten **Carl Schür** gehörige, von Grundabgaben freie und zu 10,312 Thlr. abgeschätzte brauberechtigte **Wohnhaus** mit Angebauten, Hof, Garten und allem Zubehör wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Freitag, den 28. August 1868,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Ackermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat,

gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 12. Juni 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
Neuhoff.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter **August Elze sen.** gehörige, in der Halle'schen Vorstadt hier selbst unter Zahl 14. belegene **Haus** nebst Gehöft und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, so wie eines jährlichen Canons von 1 Thlr. 10 Sgr. auf 700 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 22. August d. J.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Rath Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. Mai 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) **Kretschmar.**

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schneidermeister **Carl Bilgramm** zu Groß-Paschleben gehörige, daselbst belegene **Wohnhaus** Nr. 39. mit Hof, Gehöft und Garten, so wie 1 Morgen 26 Q.-R. Acker und 85 Q.-R. Wiese, von den Taxatoren unter Berücksichtigung



der Abgaben und einer jährlichen Rente von 2 Thlr. vom 1. April 1862 ab, auf 1025 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. September d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 13. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Kretschmar.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die zum Nachlasse des zu Groß-Polei verstorbenen Gutsbesizers Carl Gottlieb Thieme gehörigen Grundstücke, als:

- 1) Ganzspannerdienstgut Nr. 20. in Groß-Polei an Gebäuden, Gärten und sonstigem Zubehör, namentlich Hauskabel, Planstück Nr. 68 a. mit 70 Q.-R. Acker;
- 2) 42 Morg. 177 Q.-R. Acker, Planst. Nr. 68 b. — = 90 = = = 20. 107 = 113 = = = 68 c.
- 3) Drescherhaus Nr. 42. nebst Zubehör und Hauskabel, Planstück Nr. 65. mit 37 Q.-R. Acker;  
ad 1.—3. Groß-Poleier Feldmark;
- 4) 60 Morgen 101 Q.-R. Acker, Planstück Nr. 29. in Klein-Poleier Flur;  
ad 1.—4. erworben aus den Urkunden d. d. 18. Januar 1845 und 29. October 1853;

zu 1. die Gebäude abgeschätzt auf 6600 Thlr. Ert.  
= 3. = = = 470 =  
= 1. = Hauskabel = = 65 =  
= 3. = = = 33 =  
= 2. u. 4. die Acker = = 28883 =

unter Berücksichtigung der auf den Grundstücken haftenden Abgaben und Lasten, so wie das lebende und todtte Inventarium zur Taxe von 963 Thlr. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 22. August 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zu Polei vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreichte.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Von den wesentlichen Verkaufs-Bedingungen werden bekannt gemacht:

- 1) Das Ackergut mit Zubehör ist bis auf 60 Morgen Acker von den Planstücken a.—c. an die Zuckerfabrik Dröbel verpachtet. Ersterer tritt in den desfalligen Pacht-Contract — Ablaufstermin den 1. October 1869 — ein.
  - 2) Die eine Hälfte der Erstehungsgelder ist vor der Uebergabe der Kaufgegenstände, welche am 1. October d. J. erfolgen soll, die andere Hälfte drei Monate nach Ertheilung des Zuschlages zu berichtigen, die letztere Hälfte ist vom Tage der Uebergabe an mit 5 Procent zu verzinsen.
  - 3) Ersterer hat spätestens acht Tage nach dem Zuschlage eine Caution von 2000 Thlrn., welche mit 4 Procent verzinst und bei der Zahlung der zweiten Erstehungsgelderrate angerechnet wird, zu leisten.
  - 4) Bei nicht erfolglicher Einzahlung auch nur eines Theiles der Erstehungsgelder werden die Kaufobjecte auf Gefahr und Kosten des Ersterers anderweit subhastirt.
  - 5) Die Gebote geschehen in Courant; die Zahlung ist in Königl. Preussischen, Königl. Sächsischen oder Herzogl. Anhaltischen Rassenanweisungen auszuführen.
  - 6) Die Abgaben und Lasten, ca. 400 Thlr. betragend, trägt Ersterer vom Uebergabetage an.
- Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.  
Bernburg, 4. Juni 1868.  
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Petri.

Auf etwa nach Ablauf des Gebotes kein Rücktritt zu werden Diejenigen, welche Bericht nicht bekannte Eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende oder besondere Pfandrechte zu haben vermeinen, aufgeben Ansprüche, bei Verlust vier Wochen vor dem angezeigten Termine zu melden.

1868.

Anhaltisches Kreisgericht.  
Kretschmar.

Gerichtlicher Verkauf

den halber soll das dem Carl Gottlieb Thieme gehörige Grundstück, bestehend aus 60 Morgen 101 Q.-R. Acker, Planstück Nr. 29. in Klein-Poleier Flur, abgeschätzt auf 6600 Thlr. Ert. zu 1. die Gebäude abgeschätzt auf 6600 Thlr. Ert. zu 3. = = = 470 = zu 1. = Hauskabel = = 65 = zu 3. = = = 33 = zu 2. u. 4. die Acker = = 28883 =

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

August d. J.

Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 13. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die zum Nachlasse des zu Groß-Polei verstorbenen Gutsbesizers Carl Gottlieb Thieme gehörigen Grundstücke, als:

1) Ganzspannerdienstgut Nr. 20. in Groß-Polei an Gebäuden, Gärten und sonstigem Zubehör, namentlich Hauskabel, Planstück Nr. 68 a. mit 70 Q.-R. Acker;

2) 42 Morg. 177 Q.-R. Acker, Planst. Nr. 68 b. — = 90 = = = 20. 107 = 113 = = = 68 c.

3) Drescherhaus Nr. 42. nebst Zubehör und Hauskabel, Planstück Nr. 65. mit 37 Q.-R. Acker;  
ad 1.—3. Groß-Poleier Feldmark;

4) 60 Morgen 101 Q.-R. Acker, Planstück Nr. 29. in Klein-Poleier Flur;  
ad 1.—4. erworben aus den Urkunden d. d. 18. Januar 1845 und 29. October 1853;

zu 1. die Gebäude abgeschätzt auf 6600 Thlr. Ert.  
= 3. = = = 470 =  
= 1. = Hauskabel = = 65 =  
= 3. = = = 33 =  
= 2. u. 4. die Acker = = 28883 =

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. Juni 1868.  
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Petri.





**Gerichtlicher Grundstücksverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber werden die den Michael Victor'schen Erben zu Güsten zugehörigen, in hiesiger Stadtfeldmark belegenen Acker, als:

- a. 21 Morgen 8 Q.-R. Acker im Bernburger Felde neben Hädickens und Rüdigers Acker, abgeschätzt auf 3915 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.,
  - b. 9 Morgen Acker im Moore am Lerchenberge, abgeschätzt auf 1350 Thlr. in pr. Cour.,
- mit der Bekanntmachung hierdurch subhastirt, daß diese Acker parcellenweise je zu 1 resp. 2 Morgen verkauft werden sollen.

Als desfallsiger Subhastationstermin ist  
der 21. August c.,

anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch citirt, in diesem Termine, welcher von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf die subhastirten Acker abzugeben und zu gewärtigen, daß den Picitanten, wenn die abgegebenen Meistgebote drei Viertel der Tage erreichen, der Zuschlag erteilt werden wird.

Der Meistbietende hat auf sein Gebot sofort im Termine eine baare Caution von 10 Thlr. auf jede erstandene Parcellen in Anhaltischen oder Preussischen Cassen-Anweisungen anzuzahlen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den subhastirten Aekern oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei Verlust derselben hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Insigel und Unterschrift ausgefertigt.

Güsten, 28. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Hädicke.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Die zum Nachlasse des allhier verstorbenen Müllermeisters Gottlieb Huth gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das in der Zerbster Straße sub Nr. 23. belegene Wohnhaus sammt Hinterhaus, Neben- u. Seitengebäuden, Hofraum, Garten, dahinter befindlichem Garten und allem sonstigen Zubehör, 1800 Thlr. abgeschätzt, mit 5 Thlr. jährlicher Rente vom 1. October 1866 ab;
- 2) eine bei Burow belegene Bockwindmühle mit Zubehör und Mühleninventar, 1200 Thlr. abgeschätzt, mit 3 Thlr. jährlicher Rente vom 1. April 1867 ab,

werden hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 24. September 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 20. Juli 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Buhlmann.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.****Hausverkauf.**

Von meinen zwei neu erbauten Häusern in der St. Georgenstraße bin ich gesonnen, eins aus freier Hand zu verkaufen.

E. Naumann.

**Haus-Verkauf.**

Am 15. August d. J., früh 10 Uhr, soll das zur Amtmann Chr. Delmann'schen Nach-

lassmasse gehörige, mit einer Einfahrt versehene, auf der hiesigen Wallstraße sub Nr. 34. belegene Wohnhaus mit Hof, Gehöft und einem über 2 Morgen großen Garten, in welchem ein Gewächshaus befindlich, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend durch mich verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Röthen, 27. Juli 1868.

Der Rechtsanwalt N. Joachimi.



**Haus = Verkauf.**

Ein Haus in Röthen, in bester Lage, das bedeutende Räumlichkeiten besitzt und in welchem seit langen Jahren ein offenes Geschäft mit Erfolg betrieben wird, ist wegen Veränderung des Besitzers sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Mein in Mosigkau Nr. 2. gelegenes in gutem baulichen Stande befindliches Hausgrundstück mit 6 Wohnzimmern, Nebengebäuden und einem ca. 1 Morgen großen Garten nebst gangbarer Schmiede bin ich gesonnen, fränklichtheilhalber zu verkaufen und können Kauflustige jederzeit mit mir unterhandeln.

Leopold Mohs in Mosigkau.

**Verkauf eines Anspannerguts.**

Veränderungshalber soll das dem Anspanner Wilhelm Pannier in Marke bei Raguhn gehörige Anspannergut mit Haus, Hof, Nebengebäuden und Garten, 2 Hufen Acker, altes Maaß, 6 Morgen 47 D. = R. Wiese und mit Schiff und Geschirz Sonnabend, den 15. August d. J., Mittags 1 Uhr im Schöne-mann'schen Gasthose daselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Im Auftrage:

Ernst Kieselner in Körnitz, Agent.

**Gasthofs = Verkauf in Reuden.**

Ich beabsichtige, meinen in Reuden belegenen Gasthof mit 36 Morgen Acker, 4 Morgen Wiesewachs, lebendem und todtm Inventar, aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

A. Müller in Reuden.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Akazienstraße Nr. 1. ist die Unteretage, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör und eine kleine Wohnung, aus Stube und Kammer bestehend, zum 1. October zu vermieten; auch ist eine meublirte Wohnung ebendasselbst zu vermieten.

Im Stallmeister Schröder'schen Hause, Neumarkt Nr. 13., ist zum 1. October d. J. die rechtsseitige Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten.

Auf Verlangen kann auch Pferdebestall nebst Rutschergeläß mit vermietet werden.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet vornheraus und eine meublirte Stube hintenheraus sind zu vermieten Lange Gasse Nr. 10.

Ein fein meublirtes, großes Parterre-Zimmer nebst Schlafzimmer, erforderlichen Falls mit Burschengeläß und Pferdebestall ist zu vermieten. Zerbster Straße Nr. 14.

Eine freundliche Wohnung für einen oder zwei Herren, und wenn gewünscht wird mit Kost, und eine Wohnung ohne Meubles, ist zum 1. October zu vermieten, kann aber auch von jetzt ab schon bezogen werden Kleiner Markt Nr. 3.

Zwei Stuben sind zu vermieten  
Breite Straße Nr. 73.

Hospitalstraße Nr. 18. ist der gut eingerichtete Laden zum 1. Januar 1869 zu vermieten, kann unter Umständen auch früher bezogen werden. S. J. Piepmann.

Hospitalstraße Nr. 47. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. October an ruhige Miether zu vermieten.

Rennstraße Nr. 10. ist eine schöne, elegant meublirte Wohnung nebst Schlafcabinet preiswürdig zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 5. ist vom 1. October 1868 ab eine Stube nebst sonstigem Zubehör zu vermieten.

Eine Stube ist zu vermieten  
Mauer Nr. 6.

Eine kleine Wohnung ist zum 1. October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Die meistbietende Verpachtung der diesjährigen Pfirsich- und Wein-Ernte im von Roseritz'schen Garten am schwarzen Teich findet unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen

Montag, den 10. d. Mts.,  
Nachmittags 3 Uhr,  
an Ort und Stelle statt.

**Verkaufs - Anzeigen.****Pastillen.**

Alle gangbaren Pastillen werden vorrätzig gehalten und seltene, auf Bestellung, binnen einigen Stunden gefertigt. — Der Preis sämtlicher Pastillen beträgt pr. große Schachtel 10 Sgr., pr. kleine Schachtel 5 Sgr. und erhalten Wiederverkäufer Rabatt.

Einhorn-Apothek in Dessau.  
Theodor Pusch.



## Lampen

halte ich in reichhaltiger Auswahl in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, unter Garantie, zu möglichst billigen Preisen empfohlen.

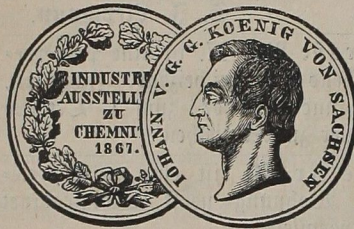
**L. Schubert,** Klempner.

Einrichtungen und Aenderungen alter Moderateur- und anderer Lampen besorgt schnell und billigt

**L. Schubert,** Klempner.

Französische und Wiener Kaffeemaschinen empfiehlt

**L. Schubert,** Klempner.



## Nähmaschinen

in allen bewährten Constructionen für Sattler, Schuhmacher, Schneider, Corset-Fabrikanten und für Familien, in drei Größen, gut ausgestattet mit allen neuen gangbaren Apparaten.

Sämmtliche Maschinen arbeiten geräuschlos. Garantie drei Jahre. Zahlungsbedingungen nach Uebereinkommen.

Von allen diesen Maschinen hält stets Lager und empfiehlt dieselben bei vorkommendem Bedarf genau zu Fabrikpreisen

**Leop. Ernst,**

St. Georgenstraße Nr. 4.

☞ Gleichzeitig empfehle ich Nadeln, Seide, Zwirn und Cord in allen Farben, so wie Maschinenöl.

D. D.

## Steppdecken

werden billig ausverkauft bei

**W. Wolfsjohn.**

## Die große Nachfrage,

deren sich Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam überall erfreut, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichen Namen angekündigt werden, hervorgebracht, es ist deshalb darauf zu achten, daß in jeder Stadt nur eine einzige Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe z. B. in Dessau ausschließlich echt zu haben ist bei Otto Heinicke, Coiffeur, Steinstraße Nr. 2., und in Rötzen bei A. Ostwald.

## Echt russische Cigarretten

von La Ferme in St. Petersburg, Moskau und Warschau

hält auf Lager zu allen Preisen, die Cigarren und Tabackhandlung von **S. Schwabe,** am Kleinen Markt.

**La Real,** 15 Thlr. pro Mille, eine feine abgelagerte Cuba-Cigarre,

**La Flora,** 13½ Thlr. pro Mille, 6 Stück 2½ Sgr.,

**La Alma,** 10 Thlr. pro Mille, 8 Stück 2½ Sgr., eine feine Ambalema,

sämmtlich gut abgelagert empfiehlt

**S. Schwabe**

am Kleinen Markt.



## Landwirthschaftliches.

Bärwalde i. M., 28. Febr. 1868.

Ihr Geehrtes vom 27. d. M. dahin beantwortend, daß ich bis jetzt mit den Resultaten des mir im Herbst verflossenen Jahres gesandten animalisch-mineralischen Düngers vollkommen zufrieden gestellt; er hat bisher meine Erwartungen nicht allein erfüllt, sondern auch noch übertroffen. Ich bestellte Düngstoff auf leichten Felde anwendbar, darauf eben angewandt steht meine Saat vorzüglich. Ich habe bereits Mehrere auf Ihren Düngstoff aufmerksam gemacht und besonders meinen Schwiegervater, den Gutsbesitzer W. Rubehn in Alt-Reetz im Oderbruch; der gute alte Mann kann zwar keinen Gebrauch von künstlichen Düngstoffen machen, da er besten Bruchboden und hinlänglich Dünger besitzt, wollte aber doch sich an Sie wenden, wenn dies noch nicht geschehen sein sollte. Zum Herbst werde ich mich wieder an Sie wenden, da ich zu Sommerfrüchten hinreichend Stalldünger habe. Mit Hochachtung ergebenst

Rudolph Reichberg.

An

den Fabrikanten Herrn Ed. Lieber  
in Berlin, Abalbertsstr. 16.

Dieser vorzügliche und ausnahmsweise sehr billige Dünger, welcher auch bei Kapps mit außerordentlichem Erfolge angewendet wird, ist zu nachstehenden Fabrikpreisen bei mir zu haben:

$\frac{1}{2}$ Anker Dünger zu 4 Scheffel Ausfaat	5 Thlr.	—	Sgr.)	} excl. Verpackung.
2 = = = 8 = =	9 =	—	*	
4 = = = 16 = =	17 =	15 =	=	
8 = = = 32 = =	34 =	— =	=	

Hermann Deutschbein in Dessau,  
Schulstrasse 6. u. 7.

Kleider-**Schnuren** (13 Ellen 1 Sgr.), feidene **Schnuren**, **Bezüge**, **Rollen-** und andere **Zwiste** in weiß und couleurt, **Eisen-** und **Zeichengarne**, **Nähseide**, seid. **Bänder**, à Elle 1 Sgr., und eine **Partie Chenillen-**quasten, so wie andere dergleichen Artikel werden billig verkauft

Schulstraße Nr. 5.

Eine **Partie wollener Kester**, zu Kleidern und Röcken passend, **Leinwand-Kester** und **Blaudrud** sind sehr billig zu haben bei

Jonas Elkan,  
Hospitalstraße Nr. 44.

**Gut kaukasischer  
Wanzenod!**

Sicherstes Mittel gegen die **Wanzen**; die ganze **Brut** wird für immer vertilgt! Einzige **Niederlage** in Dessau bei **Ab. Arendt**.

**Weißer-Rüben-** und engl. **Stoppel-**  
**Rüben-Samen** hält bestens empfohlen  
**H. C. Schoch.**

Bei Beginn der Jagdaison halte ich mein reichhaltiges Lager von **Patent-Schroot** in allen Nummern, das **Pfd. 3 Sgr.**, bestes **Scheib-****pulver**, das **Pfd. 10 Sgr.**, **Zündhütchen**, glatt und gereift, mit und ohne **Decke**, pro Mille **12—18 Sgr.**, **Ladepfropfen**, pro Mille **12 Sgr.**, angelegentlichst empfohlen. **Fr. Schulze.**

**Zum Sonntag**

empfehle **Gefrorenes** verschiedene **Obst-****torten**, **Käse**, **Crème-** und **Apfelfuchen**, so wie kühlende und warme **Getränke**. Zur **Erholung** und zum **Aufenthalt** empfehle ich meinen **Garten** mit der freundlichen Erinnerung, daß die zu **Erfrischungen** gehörigen **Gegenstände** nur aus meiner **Conditorei** genossen werden, mithin nicht mitgebracht werden können.

**J. Ebecke sen.,  
Hofconditor.**

Steinstraße Nr. 26. ist eine **Bettfedern-****Reinigungs-Maschine** billig zu verkaufen. Dieselbe bietet Gelegenheit zu einem leichten aber **gewinnreichen Nebengeschäft**.



Die  
**Cigarren-, Taback- und Thee-  
Handlung**

von  
**Conrad Vieth,**

Wallstrasse No. 26.,

empfiehlt ihr Lager von Cigarren und zwar:  
echt import. Havannas à 30—60 Thlr.; eine  
echt import. Havanna-Ausschuß à 22 Thlr.; ff.  
Qualitäten von Hamburger u. Bremer Cigarren  
à 15—40 Thlr.; Cigarren aus den verschie-  
densten renommirten Fabriken des Zollvereins à  
5—20 Thlr.;

Schweizer Cigarren: **Vevey Sans & Vevey**  
Long à 16 Thlr.;  
**Vevey Fins & Garibaldi**  
à 13½ Thlr.;

**Cigaretten** à 8 und 10 Thlr.; echt türk. **Tabac**  
à 1—2½ Thlr.; ungar. **Tabac** à 6 u.  
12 Sgr.; geschnittenen **Varinas** u. **Bortorico**  
zu diversen Preisen; alten **Rollen-Varinas** à  
30 Sgr.; echten **Rollen-Bortorico** à 10 Sgr.;  
deutschen **Rollen-Bortorico** à 4½—5 Sgr.;  
dicken Berliner **Rollentabac**; kleine **Taback-**  
**pfeifchen** zum Rauchen des türk. und ungar.  
**Tabacks**, so wie **Cigarettenpapier**, **Papier-Ci-**  
**garrenspitzen**, echte **Altenburger Schnupftaback-**  
und **Zündholzdos**en u. s. w.;

so wie ihr Lager ff. und f. **Thees**:

**Imperial naturell** à 2½ Thlr.,  
ff. **Peccoblüthen** à 2½, 2¼, 1½ u. 1¼ Thlr.,  
ff. **Congo** à 1½ und 1 Thlr.,  
**prima Souchon** à 1¼ Thlr.;

ferner ff. **Rums** à 10 Sgr.—1 Thlr., **Cognacs**  
à 25 Sgr.—1½ Thlr., **Arracks** à 17½—25  
Sgr.; **Jamaica-Ingber-Liqueur**, russ. **Mala-**  
**loff**, **Punsch-** und **Grogessenzen**, so wie ihr  
**Commissionslager** von **Soda-** u. **Selters-**  
**Wasser**.

**M. PERTZ**

empfiehlt schöne frisch gehaltene **Messinaer Apfel-**  
**sinen**, frische **Genueser Citronen** und grüne  
**Pomeranzen**; ferner neue **Matjes-Heringe**  
feinster Qualität, **Al in Gelée**, **prima Emmen-**  
**thaler Schweizer-**, **Barmesjan-** und **Kräuter-**  
**käse**, frisch empfangenen **Limburger Käse** in  
kleinen Steinen, russischen **Caviar**, feine in Eis  
gut conservirte **Waare**, so wie diverse **Conserven**  
in feinsten Qualität.

**Wappen**

für die Herren **Buchbinder-**, **Sattler-**, **Schuh-**  
**macher-** und **Glasmeister** sind stets bei mir auf  
Lager und verkaufe ich dieselben auch pro ¼ und  
½ Str. zum Centnerpreise.

**N. Jenzsch**, Salzgasse Nr. 12.

**Pianino's und Claviere**

aus den renommirtesten Fabriken halte  
ich in reicher Auswahl stets vorrätzig und ver-  
kaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähri-  
ger Garantie.

**Dessau.** **Carl Ebeling**, Hofmusikus,  
St. Georgenstraße Nr. 3., 1 Treppe.

**Zur Beachtung!**

Durch besonders billige Einkäufe bin ich im  
Stand, **Meubles** jeder Art zu außerordentlich  
billigen Preisen abzugeben, als:

Vorzüglich gute 1- und 2thürige **Spinden**,  
ovale **Tische**, **Stühle**, **Waschtische** mit und  
ohne **Marmoraufsatz**, **Schreibtische**, **Schreib-**  
**secretaire**, **Cylinderbüreau**, **Pfeiler-** und  
**Galerispinden**, **Spiegel** in verschiedenen  
Größen u. dergl. m.

**Meubles-Magazin**

von

**D. Schwabe,**

13. Mittelstraße 13.

Einem **Handwagen**, zu jedem Geschäft zu ge-  
brauchen, hat billig zu verkaufen

**D. Schwabe**, Mittelstraße Nr. 13.

Veränderungshalber sind gutgehaltene **Maha-**  
**goni-** und **Birken-Meubles**, auch einige **Roc-**  
**coco-** und verschiedene neue **Meubles** sehr preis-  
würdig zu verkaufen **Reinstraße** Nr. 10.

Ein gut erhaltener vieritziger **Scheibenwagen**,  
ganz und halb verdeckt zu fahren, nebst zwei  
**Bauholzkletten** sind **Fürstenstraße** Nr. 18.  
zu verkaufen.

Ein massiver eichener **Ladentisch** ist zu ver-  
kaufen **Leipziger Straße** Nr. 19.

Ein **Regal**, ein **Glaschrank**, ein **Ladentisch**  
und eine **Bettstelle** sind billig zu verkaufen. Wo?  
sagt die **Expedition d. Bl.**

Nächsten Montag und Dienstag wird  
am **Bahnhofe** eine **Wagenladung** **St-** und **Koch-**  
**birnen**, die **Meße** 2½ Sgr., verkauft.

Ein starkes **Arbeitspferd** steht zum Verkauf  
**Kreuzgasse** Nr. 10.



## Ungarische Weintrauben

in diesem Jahre von ausgezeichnete Qualität empfehle ich

in Original-Probe-Körbchen von 6 bis 10 Pfund à Pfd. 5 Sgr.,

in Original-Körbchen von 15—25 Pfund à Pfd. 4 Sgr.,

gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.

Zuckermelonen à Pfund 5 Sgr., Ananas à Pfund 35 Sgr.

Max Rutschpler in Dresden, Schrebergasse Nr. 18.

Wiederverkäufer finden besondere Berücksichtigung.

Kohlenasche ist abzufahren, auch sind einige  
Fuhren guter Dünger preiswürdig zu haben  
Schloßstraße Nr. 3.

**Prima Peru-Guano,  
Aufgeschlossenen Peru-Guano,  
Chili-Salpeter,  
Diverse Superphosphate,**

empfehlen in bekannten Qualitäten ab unseren  
hiesigen Lagern und sind im Stande jeden Auf-  
trag sofort auszuführen

Carl Fürstenheim's Erben in Rötthen,  
Control-Lager der Anhaltischen Versuchstation.

Eine frischmilchende Kuh mit dem Kalbe steht  
zum Verkauf in Raguhn Nr. 173.

**Viehverkauf.**

Drei starke fette Ochsen stehen auf Müchauer  
Mühle bei Dranienbaum zum Verkauf.  
Dresdler.

### Vermischte Anzeigen.

**Jenny Elkan,  
Eduard Elkan,  
Verlobte.**

Leipzig, 6. August 1868.

2000 Thlr., sofort zahlbar, sind auf gute  
erste Hypothek zu verleihen. Von wem? sagt die  
Expedition d. Bl.

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen  
sucht veränderungshalber zum 1. October eine  
passende Stelle. Näheres bei  
Frau Wöpte in Wörlitz.

Ein Mädchen in allen häuslichen Arbeiten  
erfahren, welches schon in größeren Haushaltun-  
gen war, findet zum 1. October einen Dienst  
Hospitalstraße Nr. 18.,  
zwei Treppen.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung gesucht  
Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und  
Hauswesen Bescheid weiß, findet zum 1. October  
einen Dienst Zerbster Straße Nr. 21.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen,  
welches in der Küche und Hauswirthschaft Be-  
scheid weiß, findet sofort oder zu Michaelis einen  
guten Dienst Steinstraße Nr. 53.,  
1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, das mit weiblichen  
Arbeiten Bescheid weiß und der Hausfrau in  
ihren häuslichen Arbeiten mit Hülfe leisten kann,  
wird zum 1. September oder 1. October ge-  
sucht. Zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Mensch, der auch mit einem  
Pferde umzugehen weiß, wird als Hausknecht  
gesucht. Von wem? sagt die  
Expedition d. Bl.

Ein fleißiger Gartenarbeiter von hier findet  
abwechselnd Beschäftigung bei F. Ebede sen.

Auf dem Gute zu Jonitz wird ein gutes  
Kindermädchen zum sofortigen Antritt gesucht.

**Zwei junge Mädchen**  
vom Lande, welche die Landwirthschaft erlernen  
wollen, suchen Stellung durch  
E. Marx & Co. in Rötthen.

**Zwei Landwirthschafterinnen,**  
die in der K. Küche und Molkerei sehr tüchtig,  
suchen Stellung durch  
E. Marx & Co. in Rötthen.

**Zwei Verwalter**  
mit guten Zeugnissen suchen Stellung durch  
E. Marx & Co. in Rötthen.

Ein Mühlenwerkführer oder auch Mehl-  
bodenverwalter, der über seine Thätigkeit gute  
Zeugnisse nachweisen kann, sucht Stellung. Nä-  
heres durch E. Marx & Co. in Rötthen.

**Zwei Kutscher**  
mit guten Zeugnissen suchen Stellung durch  
E. Marx & Co. in Rötthen.



# NORTH BRITISH UND MERCANTILE, Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in London und Edinburg.

## Rechnungs-Abschluss für 1867. I. Feuer-Branche.

	Rp.	Sgr.	d.
<b>Einnahme.</b>			
Bilanz pro 1866. . . . .			
ab Dividende pro 1866	1315643	19	2
$\frac{1}{2}$ der letzten Jahresprämie für laufende Risicos in gegenwärtige Rechnung gebracht . . . . .	623430	—	10
Nachlaß an Regierungssteuer . . . . .	12697	22	6
Gebühren für Cession von Actien . . . . .	167	5	—
Zinsen, zu Gunsten dieser Branche, einschließlich der Kapital-Zinsen . . . . .	158968	11	8
Prämien . . . . .	2565900	16	8
Gewinn auf Selbstanlagen . . . . .	281	18	4
Verkaufte Feuerprize . . . . .	1760	—	—
Unvorhergesehene Einnahmen . . . . .	20000	—	—
	4698849	4	2
<b>Ausgabe.</b>			
Feuerschäden und Requirirungskosten . . . . .	1104924	9	2
Rückversicherungsprämien . . . . .	339334	9	2
Allgemeine Verwaltungskosten, Salaire, Druck- kosten, Einkommensteuer zc. . . . .	573729	20	10
	2017988	9	2
Bilanz im Credit dieser Branche: für laufende Risicos. Thlr. 742,188. 22. 6. Dividende 12 pCt. = 266,666. 20. —. Bonus 4 pCt. . . . . = 1,672,005. 12. 6. Reservefonds . . . . .	2680860	25	—
	4698849	4	2

## II. Lebens-Branche.

	Rp.	Sgr.	d.
<b>Einnahme.</b>			
Bilanz pro 1866 . . . . .	11476420	11	8
Prämien minus Rückversicherungen . . . . .	1753636	9	2
Zinsen dieser Branche . . . . .	548227	—	—
Gebühren auf cedirte Policen . . . . .	13620	—	—
	13778420	10	10
<b>Ausgabe.</b>			
Bezahlte Entschädigungen Thlr. 1,308,049. 22. 6. Bonus darauf . . . . . = 119,375. 16. 8.	1427425	9	2
Bezahlte für aufgehobene Policen . . . . .	91370	23	4
Bonus darauf . . . . .	5931	—	—
Verlust auf Selbstanlagen . . . . .	1280	15	—
Diesjährige Rate an die United Kingdom Comp. für den Kauf ihres Geschäfts . . . . .	11529	11	8
Allgem. Verwalt.-Kosten, Provision, Druckfachen zc. Bilanz im Credit dieser Branche, welche den Re- servefonds für künftige Risicos bildet . . . . .	208183	13	4
	12033239	28	4
	13778420	10	10

Bilanz im Credit dieser Branche an fechten Jahre  
 11476420 11 8  
 1753636 9 2  
 548227 — —  
 13620 — —  
 13778420 10 10





Capital-Einsparung... 119,375. 16. 8.  
 Bonus darauf... 1427425 9 2  
 91370 23 4  
 5931  
 1280 15  
 11529 11 8  
 208183 13 4  
 1203239 28 4  
 13778420 10 10

### III. Renten-Branche.

Einnahme.		Ausgabe.	
℥	sh	℥	sh
1407523	20	159380	10
156235	24	56212	6
61745	4	3171	25
1403	2	1463793	3
	6	1626907	20
	10		10

Bilanz im Credit dieser Branche im letzten Jahre  
 Empfänge für abgeschlossene Renten.....  
 Zinsen aus dieser Branche.....  
 Gewinn aus anwartschaftliche Geschäfte.....

### B i l a n c e.

Activa.		Passiva,	
℥	sh	℥	sh
10306887	1	1492072	10
911765	—	2680860	25
805550	—	1463793	3
666666	20	12033239	28
1168105	3	70864	11
479703	15	122925	27
1211343	14	8216	28
18137	2	12166	20
75098	2	83114	24
135379	17	343232	4
228653	17	150266	10
1090161	20	18460753	12
388056	29		6
308934	—		
62755	4		
408852	1		
191545	18		
315823	4		

Hypotheken auf Grundeigenthum.....  
 Consols und andere Britische National-Sicherheiten  
 Eisenbahn-Dobligationen u. garantirte Staatspapiere  
 Hindische Obligationen.....  
 Darlehen auf Lebensverl.-Policen.....  
 Vorläufe auf den Rücklauf für Lebensverl.-Policen  
 Gebäude und Grundeigenthum der Gesellschaft..  
 Regierungs-Renten.....  
 Noch nicht fällige Wechsel.....  
 Obligationen der Regierung von Canada.....  
 Salbi der Banquiers.....  
 In den Händen der Agenten.....  
 Credit-Prämien.....  
 Kauf von Lebensinteressen, Post-obits u. Reversionen  
 Eingehende Lebensverl.-Prämien aus London und  
 Edinburgh.....  
 Ausländische Regierungssicherheiten.....  
 Andere Sicherheiten laut Verzeichniß.....  
 Baar in Händen.....

**David Smith,**  
 General-Director.

Edinburgh, den 24. März 1868.

**George Murray,**  
 Rechnungs-Inspector.

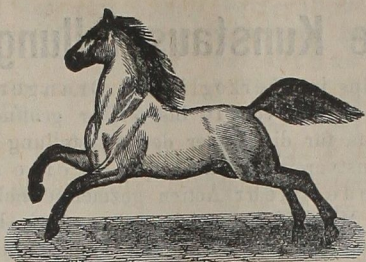








Braunschweigische  
allgemeine

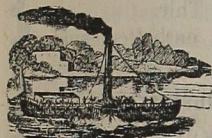


Vieh-Versiche-  
rungs = Gesellschaft

versichert außer Pferden, Rindvieh und Ziegen auch Schweine, gegen Finnen mit 5 Sgr. und gegen Trichinen mit 2½ Sgr. zum vollen Werth.

Zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.



### Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen  
**Bremen und Newyork,**

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Hansa	15. August.	10. Septbr.	D. Union	12. Septbr.	8. Octbr.		
D. America	22. August.	17. Septbr.	D. Rhein	19. Septbr.	15. Octbr.		
D. Wefer	29. August.	24. Septbr.	D. Deutschland	26. Septbr.	22. Octbr.		
D. Hermann	5. Septbr.	1. Octbr.					

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler. Zwischendeck vom 15. August an 55 Thaler Courant.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

### Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Baltimore	1. Septbr.	1. October.	D. Baltimore	1. Novbr.	1. December.		
D. Berlin	1. October.	1. November.	D. Berlin	1. Decbr.	1. Januar 1869.		

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.  
Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten **Grübel & Comp.**

Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel.**

Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

tien = Gesellschaft

Stelle des verstorbenen Herrn

zu Dessau

Die Union.

dem berechneten Restsum  
zu festen, billigen  
Schlag, Köpfen, Verzinsen  
beht.

Spohren = Forderungsbüch

tr. 508,490,912 - Sgr.

914,943 -

1,010,285 -

2,000,000 -

Gesellschaft zu Urfeld.

Moskau,  
Auermeister in Groß-Wal-

Nienburg a. S.,

vanienbaum,

Auermeister in Nienburg a. S.

Ellendorf,

Rabegast,

Raguhn,

in Köhlau,

in Sandersleben,

Bärlich,

schmiedereibei. in Zerbst.

chaft zu Urfeld

llung 1867

veredlung

nder.

alcoholisir-Anstalt.

gegen franco.



## Die Kunstausstellung

des Anhaltischen Kunstvereins im Herzoglichen Orangeriehause ist von Sonntag, den 9. August, an täglich von 10 bis 6 Uhr geöffnet. Das Eintrittsgeld beträgt 2½ Sgr.; Personalbillets für die Dauer der Ausstellung kosten 20 Sgr.

Alle Mitglieder des Kunstvereins haben, wenn sie eine Actie besitzen, für ihre Person, wenn sie zwei oder mehr Actien gezeichnet haben, auch für ihre Familie freien Eintritt. Diejenigen Mitglieder, welche eine Actie besitzen, können für ihre engere Familie auf die Dauer der Ausstellung ein Familienbillet lösen, wofür 15 Sgr. zu zahlen sind.

Auswärtige Mitglieder des Vereins haben, auch wenn sie nur eine Actie besitzen, für sich und ihre engere Familie auf Vorzeigung der Actie freien Eintritt.

Kindern unter 14 Jahren kann der Besuch der Ausstellung nur unter sicherer Aufsicht von Erwachsenen gestattet werden.

Der Jahresbeitrag beträgt, auch im ersten Jahre, für die Actie 2 Thlr.

Kataloge für 2½ Sgr., welche zugleich noch einige nähere Angaben enthalten, sind an der Kasse zu haben.

Dessau, 28. Juli 1868. Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.

R. v. Rode. C. Böttger.

## Nur noch bis Donnerstag Abend bin ich für Fußleidende

täglich von 9—1 und 2—7 (Sonntag 9—5) Uhr zu consultiren. Empfehlungen von hochgestellten Medicinal-Beamten, renommirten Aerzten und hochglaubwürdigen Privat-Personen liegen Poststr. 12., 1 Etage zur Einsicht vor.

Max Delsner, Fußarzt.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß bei mir fortwährend Herren- und Damen-Garderobe auf das Sauberste gewaschen und wieder appretirt wird.

Hochachtungsvoll

W. Gast,

Tuchsheerer und Decateur.

### Empfehlung.

Nachdem mir eine auswärtige Mode- und Schönfärberei, in welcher alle Kleiderstoffe nach Belieben gefärbt und auch mit den neuesten Mustern bedruckt werden, eine Annahme derartiger Gegenstände übertragen hat, die fragliche Anstalt auch Mäntelchen, Stoff- und Sammetjacken, Herrenröcke, Hosen, Westen, Filzhüte u. s. w. von allem Schmutz und Flecken reinigt, oder wenn dieselben verschossen sind, selbige ohne zu zertrennen, wieder schön braun oder schwarz färbt, so empfehle ich mich zur Besorgung ges. Aufträge für diese Anstalt und bemerke noch, daß eine Partie Kleider-Muster zur Ansicht bei mir bereit liegt.

Achtungsvoll

Heinrich Trappiel  
in Sebnitz.

### Geschäftsverlegung.

Meinen werthen Kunden, so wie den geehrten Bewohnern Dessaus und Umgegend zur Nachricht, daß ich vom heutigen Tage ab meine Stroh- und Modehutfabrik nach meinem eigenen Hause, Hospital- u. Georgenstraßen-Ecke Nr. 1. verlegt habe, und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner gütigst bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll

Agnes Allner.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage die Ofen- und Thonwaaren-Fabrik des Herrn Hufszky käuflich übernommen habe und empfehle mich gleichzeitig mit allen in dies Fach einschlagenden Artikeln, namentlich mit der Anfertigung und dem Setzen von Ofen und Kochmaschinen nach neuester Construction, bei prompter und reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Giescke in Coswig.

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. D. Küllisch, Berlin, Jägerstr. 76, 76. Auswärtige briefl. Schon über Hundert geheilt.



Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß der Frau Wittwe Henriette Sander, geb. Engel, hieselbst zu haben vermeinen, fordere ich im Auftrage der Sander'schen Erben hierdurch auf, sich binnen 14 Tagen bei mir zu melden.

Dessau, 6. August 1868.

Siegfried, Rechtsanwalt.

### Die Fallsucht heilbar!

Fr. C. Quante, Fabrikant zu Warendorf in Westphalen, Erfinder des als unfehlbar erprobten nicht medicin. Universal-Heilmittels gegen die Fallsucht (Epilepsie, epilept. Krämpfe), versendet auf Franco-Verlangen gratis und franco Prospekte über sein einfaches Heilverfahren mit zahlreichen, theils amtlich constatirten resp. eidlich erhärteten Zeugnissen und Dank-sagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämtlichen europ. Staaten, so wie aus Amerika, Asien etc.

### Lotterie = Collecte.

Für eine preussische, concessionirte, seit drei Jahren bestehende Industrie-Lotterie wird in Dessau, unter Voraussetzung der staatlichen Genehmigung, ein Unter-Collecteur gesucht. Bewerber, am liebsten Kaufleute, die ein offenes Geschäft haben, wollen sich wenden an den Haupt-Collecteur **F. Mühlberger** in Berlin, Markgrafenstraße Nr. 93.

Lotterie. — Mit Loosen zur 3. Klasse der 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 10. August d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittve **S. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

### Lotterie = Anzeige.

Zur 3. Klasse der 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 10. August d. J. stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von **A. Alexander** in Jeknitz.

### Zugelaufener Hund.

Ein Affenpinscher ist auf dem Wege durch Rosslau zugelaufen. Der Eigentümer erhält denselben zurück in der Herzogl. Mühle in Dessau.

Am Donnerstag wurde von der Steinstraße durch die Schloßstraße bis zum Kleinen Markt eine Brille in einem

Futteral verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Deutscher Turnverein.



Behufs Besprechung wegen unseres diesjährigen Stiftungsfestes und des am 30. August c. in Calbe a. S. abzuhaltenden Ganturnfestes findet Sonnabend, den 8. August d. J.,

Abends 8½ Uhr

eine Hauptversammlung in der Turnhalle Statt, wozu die geehrten Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Betheiligung hierdurch eingeladen werden. — An diesem Abend wird gleichzeitig eine Liste ausgelegt, in welche sich diejenigen Mitglieder, welche an dem Ganturnfeste Theil nehmen wollen, einzuzeichnen haben.

Der Vorstand.

### Gewerbe-Verein.

Montag, den 10. d. Mts., Abends 8 Uhr Sitzung.

Tages-Ordnung:

Vortrag: Kleingewerbe und Großindustrie.

Der Vorstand.



Montag, den 10. August, soll Geflügel auf der Nummerscheibe abgeschossen werden. Anfang Nachmittag 3 Uhr. Der Vorstand.

### Robitzsch's Bierhalle

empfehlen ihre Gartenlocalitäten, Saal mit Billard, Weinstube, Damenzimmer, Regalbahn zur gefälligen Benutzung.

Täglich die reichhaltigste Speisefarte. ff. Bier auf Eis. **F. Ehrenberg.**

### Bertram's Kaffeegarten.

Morgen, Sonntag: großes Concert.

Entrée à Person 1 Sgr.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

**H. Heinrichs.**

### Bertram's Kaffeegarten.

Morgen, Sonntag, früh 9½ Uhr,

Speckfuchen,

wozu ein gutes kaltes Glas Bier bestens empfohlen

**H. Heinrichs.**

### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 9. August, ladet ergebenst ein **A. Alstleben** in der grünen Tanne.



# Herzogl. Georgengarten.

Dienstag, den 11. August,

## grosses Militair-Concert

unter Leitung des Musikmeisters Herrn Schöne.

## Baierische Dampfbrauerei.

Sonnabend, den 8. August,

## großes Militair-Concert,

unter Leitung des Musikmeisters Herrn Schöne.

Anfang 6 Uhr.

Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie für ein ff. Glas Bier ist bestens gesorgt. Es ladet hierzu freundlichst ein **Bernhard Reithold.**

## Fricke's Restauration und Kaffeegarten.

Montag, den 10. August,

## grosses Concert,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Hierbei empfehle ich ff. Gänsebraten, verschiedene Sorten Fisch, andere warme und kalte Speisen, so wie feinste Getränke.

Programme an der Kasse.

Anfang ½ 8 Uhr.

Entrée à Person 2 Sgr.

Familien von 3 Personen ab à Person 1½ Sgr.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein **C. Fricke.**

## Ascanischer Hof.

Sonntag, den 9. August,

## TANZ,

wozu ergebenst einladet **L. Henning.**

## Sturm's Anzeige.

Sonntag, den 9. August, fängt das Tanzvergnügen schon um 4 Uhr an.

Es ladet ergebenst ein **W. Sturm,**  
Schießhauswirth.

## Zum Erntefranz

Sonntag, den 9., und Montag, den 10. August, ladet ergebenst ein

**A. Hinkert** auf dem Landhause.

## Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 9. August,

## Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

**F. Stab.**

## Stab's Kaffeegarten.

Montag, den 10. August, gesellschaftliches Schweineauskegeln. Anfang 7 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **F. Stab.**

## Zum Erntefranz

Sonntag, den 9. August, wobei mit verschiedenen Speisen und Getränken freundlich aufwarten wird, ladet ergebenst ein

**P. Mühle** in Groß-Kühnau.

## Zum Erntefranz

Sonntag, den 9. August, wobei mit frischer Wurst und anderen guten Speisen und Getränken aufwarten kann, ladet ganz ergebenst ein

**A. Seidler,**

Gastwirth zur Landeskrone in Alten.

## Zum Erntefranz

Sonntag, den 9. August, ladet ergebenst ein

**Eduard Dolge** in Törten.

## Zur Erntefranzfeier

Sonntag, den 9. August, ladet ergebenst ein

**Lutzmann** in Dellnau.



**Zum Erntefranz**

Sonntag, den 9. August, und zu Käse-  
tuchen ladet ergebenst ein

H. Richter in Kleutsch.

**Zum Erntefranz**

Sonntag, den 9. August, wobei mit fri-  
scher Wurst aufwarten kann, ladet ergebenst ein

Fr. Boas in Bockerde.

**Gasthof zur Harmonie in Duellendorf.**

Nächsten Sonntag, den 9. d. Mts.,  
Einweihung meines neu gedielten Saales.  
Es ladet dazu freundlichst ein

C. Werther.

**Zur Erntefranzfeier**

Sonntag, den 16. August, ladet ergebenst ein

Gastwirth L. Schulze in Hinsdorf.

**Sonntag, den 9. August,**

am Tage des Bogelschießens der jungen Leute,  
wobei am Tage Concert und Abends Ball  
stattfindet und mit diversen guten Speisen und  
Getränken bestens aufwarten kann, ladet sowohl  
geehrte hiesige als auch auswärtige Freunde dieses  
Bergnügens und geehrte Gönner ganz ergebenst  
ein

W. Wittenbecher

auf Schloß Libehne bei Raguhn.

Zum Erntefranz Sonntag, den 9. Au-  
gust, lade ich ergebenst ein. Für gute Speisen  
und Getränke ist bestens gesorgt.

A. Seelmann in Radegast.

**Zur frischen Wurst**

ladet zum Jahrmarkt ein geehrtes Publikum  
ergebenst ein

H. Ditz, Restaurateur  
zu Coswig.

Die echten Malzfabrikate in ihrer heil-  
samen Wirkung auf Leidende.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Ber-  
lin, Neue Wilhelmsstr. 1.

Berlin, 13. Juli 1868. Der Unterzeich-  
nete kann nicht umhin Ew. Wohlgeborenen den  
tiefgefühlten Dank für die ihm durch den Gebrauch  
Ihres herrlichen Malz-Extrakttes gewordene Ret-  
tung aus der langwierigsten und unglücklichsten  
Krankheit, der Lungentuberkulose, darzubringen.  
Was schon so vielen Tausenden Kranken geholfen,  
mußte auch, so war meine Ueberzeugung, mit  
Gottes Segen, mir Hilfe bringen, und so ver-  
suchte ich denn, nachdem ich auf ärztliches An-  
rathen Alles bereits gebraucht, Ihren Malzextrakt,  
der bereits nach dem Genuße von 6 Flaschen  
eine merkliche Lösung des Schleimes, so wie eine

geringere Reizbarkeit bei dem sonst heftigen Hu-  
sten herbeiführte. Durch den ferneren Gebrauch  
fühlte ich mich von Tag zu Tag wohler. Der  
Auswurf wurde geringer und die Athmung  
ruhiger. Auch in der Magenegend verlor sich  
die sonst immer vorhandene Kälte, und mein  
Appetit wurde größer; mit einem Worte, mein  
Zustand der nach dem Felbzuge in Böhmen durch  
die vielen Strapazen ein hoffnungsloser geworden,  
bessert sich gegenwärtig immer mehr, und mit  
dem innigsten Danke theile ich dies Ew. Wohl-  
geborenen mit. Möchten doch alle an ähnlichen  
Krankheiten Leidende Ihren Malzextrakt gebrauchen,  
der ein wahres Juwel unter allen Arzneien  
ist u. **Ed. Clouth**, Zeichner bei der Nieder-  
schles. Märk. Bahn, Mühlendamm 24. — „Ihre  
Malzgesundheits-Chocolade genieße ich mit außer-  
ordentlich gutem Erfolg gegen meinen mich  
furchtbar quälenden Husten.“ **Alexander Jacoby**,  
Musikdirektor in Breslau, Neufeststraße 48.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann  
Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets  
Lager. **H. E. Schoch** in Dessau.

Eine kleine Wohnung (Stube, Kammer und  
Küche) in einem anständigen Hause wird von  
einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht. Adressen  
werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein eiserner Kochofen mit Röhren ist zu ver-  
kaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

**Verloren**

wurde eine einfache goldene Nadel mit kleinem  
grünen Stein. Gegen Belohnung abzugeben  
Neumarkt Nr. 11.

**Fremde in Dessau:**

**Goldener Beutel.** Rittergutsbesitzer v. Niemer nebst  
Familie a. Pommern. Fabrik. Großjahn a. Neudingen.  
Dr. Fabricius a. Düsseldorf. Rentant Mollweide a.  
Braunschweig. Privatier Rothnagel nebst Gemahlin a.  
Gießen. Kaufl. Hänsel u. Weinstein a. Hamburg, Osten  
u. Lemm a. Leipzig, Bomap a. Mainz, Beckmann u.  
Jacob a. Berlin, Hammer a. Schleusingen, Hildebrandt  
a. Wehlau, Stelzer a. Gleedingen, Gelbke a. Höpfer u.  
Solzmann a. Nancy.

**Goldener Hirsch.** Techniker Keller a. Zwickau. Bankier  
Löwenstein a. Breslau. Brauereibesitzer Pfister a. München.  
Kaufl. Könecke a. Pulsnitz, Schmandt u. Soyer a. Leipzig  
u. Richter a. Magdeburg.

**Goldener Ring.** Photograph Kühn a. Schandau.  
Kaufl. Giescke a. Havelberg, Gaunert a. Friesack, Thiele  
a. Magdeburg, Gottschalk a. Stendal, Eheuerkauf a. Kö-  
nigstein, Mertens a. Berlin, Levy a. Bingen, Werner a.  
Forchheim u. Dankworth a. Lauffach.

Garten.

Concert

erm Schöne.

rauerei.

ncert,

öne.

ff. Glas Bier ist bestes v.  
Bernhard Reithold.

Kaffeegarten.

g, den 9. August,

und Ballmusik.

gung 4 Uhr.

Stad.

Kaffeegarten.

10. August, gesellschaftlich  
n. Anfang 7 Uhr.

Stad.

Erntefranz

9. August, wobei mit ver-  
und Getränken freundlich auf-  
ergebenst ein

ühle in Groß-Rühna.

Erntefranz

10. August, wobei mit frischer  
guten Speisen und Getränken  
et ganz ergebenst ein

A. Seidler,  
r Landeskrone in Alten.

Erntefranz

10. August, ladet ergebenst  
uard Dolge in Törten.

Erntefranz

10. August, ladet ergebenst  
Lutzmann in Dellna.





**➔** **Buzlappen** werden zu kaufen gesucht in der Hofbuchdruckerei von **H. Seybruch**.

Eine schwere, neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen in **Tornau Nr. 17**.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 4. Aug. . . . .	72-82	56-58	47-48	30-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 31. Juli . . . . .	—	57	42	35	—	—	—	—	—
Berlin, 7. Aug. . . . .	72-80	50-60	44-52	30-35	60-70	—	70-77	9 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	20
Halle, 4. Aug. . . . .	74-78	56-60	45-54	30-32	—	72	75	10	20
Leipzig, 4. Aug. . . . .	76-84	54-59	43-49	30-32	62-67	—	—	10	19 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Magdeburg, 7. Aug. . . . .	69-75	53-56	47-54	29-30	—	—	—	—	20 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Stettin, 6. Aug. . . . .	74-79	55 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -57	43-45	34-34 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	61	—	72-78	9 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 8. Aug.		Röthen, 6. Aug.	
	N. Sgr.	bis N. Sgr.	N. Sgr.	bis N. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	3 5	3 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3 10
Brauner Weizen . . . . .	3 2	3 5	—	—
Roggen . . . . .	2 10	2 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 10	2 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Gerste . . . . .	1 25	2	1 25	1 26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Hafer . . . . .	1 5	1 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 10	1 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Erbsen . . . . .	—	—	—	—
Linzen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren 56 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 1. August bis 4. Sept. 1868.**

	mit dem Beutelselde	
	6 sgr. 11 pf.	7 sgr. 7 pf.
Vom weißen Weizen . . . . .	6	7
Vom braunen Weizen . . . . .	6	7
Vom Roggen . . . . .	4	4
Von der Gerste . . . . .	3	3

**In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Aug.**

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zhr., Nr. 1. 5<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Zhr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zhr.
- 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 3<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Zhr.
- " Roggenkleie 2 Zhr., Weizenkleie 1<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Zhr.

**Wasserstand der Elbe.**

Sonnabend, 1. Aug.,	— Fuß 9 Zoll über Null.
Sonntag, 2. Aug.,	— = 8 = = =
Montag, 3. Aug.,	— = 7 = = =
Dienstag, 4. Aug.,	— = 6 = = =

**Meteorologische Beobachtungen vom 5. bis 7. August 1868.**

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Aug. 5.	336.7	336.3	335.9	+14 °	+21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> °	+18 °
" 6.	335.8	335.6	335.8	+15 °	+23 °	+18 °
" 7.	336.0	335.7	336.1	+15 °	+25 °	+19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> °

- 5. Höhenrauchartig-dunstig, am Tage wolfig, Ab. bedekt, N. NO. N.
- 6. Heiter, Höhenrauchartig-dunstig. O. O. SO.
- 7. Höhenrauchartig-dunstig, am Tage wolfig, Ab. hefter. NO. S. S.

**Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 8. August: 19 °.**

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

**Cours-Anzeiger.**

	Stückf.	Su haben	lassen	Sk
<b>Berlin, den 7. August.</b>				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	83 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	119 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	—	114
Louisd'or . . . . .	—	—	—	111 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	202 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—
Halle-Thüringen . . . . .	5	—	—	140
do. Priorität . . . . .	4	—	—	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Niederschlesisch-Märkische garantirt . . . . .	4	—	—	88 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
do. Priorität . . . . .	4	—	—	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Köln-Minden . . . . . garantirt . . . . .	4	—	—	129
do. Priorität . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. do. . . . .	5	—	—	102
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	—	194 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	—	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Weimariische Bank-Actien . . . . .	4	—	—	90 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	—	70 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	95 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	—	159 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Leipzig, den 6. August.</b>				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	289	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	219 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	—	117 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	—

№ 123.

Mit dem heutigen  
Beleg-Zammlun  
treffend die  
stehender C

Rechnung  
Dr. Wund Bald

Anforderung  
macht sich die schle  
terez-Bezirk erf  
Es werden da  
Preussischen Kreis  
wie den Nachweis  
angewiesen.

Bestellt wird  
leben, Eubeben, I  
und freie gelegt u  
Ballensted

Stadtrief.  
angegzeichneten D  
nicht ja ermit  
Es werden b  
im Betretung  
Ballensted

Familiennam  
Nieder.

